

Zw. J. N. 48812



Fräulein Marianne Högerer

VIII Schottenfeldgasse 33

Wien





Rastengeeß d. 7/2

Mein Liebes, Liebes wimm
 Annelin Marianne!

No hat des Trübsigen doch
 gussagen müssen, und ich wimm
 zu dem lieben Mutter seinen
 Liden erliegen. Ich kann
 Ihn nicht sagen, wie auf
 mich zu helfen war, als ich
 den Krankenzettel erhielt -
 und Ihn den im Leben



Herrn Kaufmann Herrn von, Herrn
Warden und Großsenator, und
Herrn des Reichs und
den Freundeschafts-Platz von dem
Anderen und der Versicherung
in Herrn gütigen Gewissen
Herrn. Herrschaft der Mann
auf in den Klüften seiner Tugend
seiner Tugend, unter so
gütigen Tugend der Tugend
gewirkt werden.

Zwanzig Jahren wenigst Fröhlich
im Hof zum Freunde sein
Linden haben können, und
mein! —! Ach, so herzlich
ist großartig, und wunderbar!
Wie auch Lichte Fröhlichkeit
kennst du mich Deggels noch sehr,
wie du auch alten Mütter,
die ich noch über haben magst,
sich Hütze zu sein. Gott
gibt Ihnen Kraft. Das Leben
wird Ihnen jungen Jahren
nicht schwer zu — und leicht

Ueber großen Lesern auf.

Mit Worten derer, die Ihnen
wird sagen, wie Sie auf der Tod
Ihre lieben Mütter vertrittet
hat - so ganz auf unsern Lebenslauf
von, so sehr ist die beide das von
fragen lieben und achten gewohnt,
und wissen immer den Teil derer
ist Ihnen gewiß - ob nicht mit
gleichem dem Niedrigkeit Ihnen.

Ihre sehr anständigste
Hilfsgeber



Maria Theresia